

Günter Knebel

Von: Günter Knebel <knebel-bremen@t-online.de>
Gesendet: Samstag, 17. Juni 2017 09:50
An: 'lesermeinung@weser-kurier.de'
Cc: 'Silke Looden Weserkurier'
Betreff: Lent-Kaserne: Nazi oder nicht?

Leserzuschrift zum Bericht von Silke Looden >Nazi oder nicht?< am Sa, 17. Juni 2017, Seite 23 (Niedersachsen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der informative Bericht über die mögliche Umbenennung der Lent-Kaserne trägt leider eine irreführende Überschrift:

Es geht nicht um die Frage, ob und inwieweit Lent Nazi war, sondern darum, ob es für die Bundeswehr nach über sechs Jahrzehnten ihres Bestehens immer noch sinnstiftend ist, wenn Kasernen nach Nazi-Helden und NS-Tätern benannt bleiben. Dass in Rotenburg (Wümme) sich eine große Koalition ehemaliger Luftwaffensoldaten in Stadt und Landkreis für NS-Heldenverehrung und damit für die Beibehaltung des Namens „Lent-Kaserne“ politisch engagiert, dürfte inzwischen klar geworden sein. Ob es ihr gelingen wird, durch geradezu manipulative Darstellungen und zielgerichtet engführende Vorbereitung der Kreistagssitzung am 21. Juni 2017 auch dem Kreistag ihre Position so anzutragen, dass er dem Beschlussvorschlag zum Namenserhalt folgt, bleibt abzuwarten. Die groß-koalitionäre Wahrscheinlichkeit legt dies nahe, auch wenn damit einmal mehr verdeutlicht werden wird, wieviel Wehrmacht immer noch in der Bundeswehr steckt. Wie dauerhaft dieser schwarzbraune Militaria-Anteil ist, bleibt eine spannende Frage: Nicht nur für zivile Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für vorgesetzte Stellen und an die Neukonzeption der ‚Inneren Führung‘ der Bundeswehr.

Für den zeitnahen und möglichst vollständigen Abdruck dieser Lesermeinung bin ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichem Gruß
Günter Knebel

Kontaktdaten:
Günter Knebel, Web-Redaktion www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de
Ludwigsburger Str. 22
D-28215 Bremen
Tel.: ++49.421-374557; mobil: 0151-20122194
E-Mail: info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de
www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de